

klasse betreffen. Es wird richtig sein, wenn die Bezirks- und Kreisleitungen sich eine genaue Einschätzung aller Probleme in ihrem Bereich erarbeiten. Dabei werden wir bald auf Fehler stoßen, die hier und dort der Aufmerksamkeit der leitenden Parteiorgane entgangen sind. Zum Beispiel ist es schon wichtig, sich ständig um die politische Erziehung der Kandidaten der Partei zu kümmern. Vielleicht untersuchen die Genossen im Bezirk Dresden, ob auf diesem Gebiet sich in den letzten Monaten nicht gewisse Schwächen eingeschlichen haben, die darauf hinweisen, daß die Erziehung der Kandidaten zu partei- und klassenbewußten Mitgliedern, die diszipliniert und selbstlos sich für die Politik der Partei einsetzen, noch nicht auf der Höhe ist. Vielleicht untersuchen die Genossen in Berlin einmal, in welchem Umfange sich qualifizierte Parteimitglieder noch immer von der politischen Massenarbeit fernhalten.

Die Parteiorganisationen müssen sich z. B. auch mit der weiteren politischen Entwicklung der Intelligenz und der Stärkung ihrer Verbindungen zu den Werktätigen, vor allem zur Arbeiterklasse, beschäftigen. Das erfordert eine individuelle Arbeit mit den Angehörigen der Intelligenz ohne jeden Schematismus und ohne der Erörterung sogenannter heikler Fragen dabei auszuweichen. Die politische Arbeit mit der Intelligenz muß immer der weiteren Festigung des Bündnisses mit ihr dienen.

Unsere Partei steht auf einer soliden ideologischen und organisatorischen Grundlage. Das 30. ZK-Plenum hat der Partei das Rüstzeug gegeben zur breiten Entfaltung der politischen Massenarbeit unter der Arbeiterklasse und unter der ganzen Bevölkerung in den Städten und Dörfern. Beginnen wir sofort damit, um dann zum 1. Mai 1957 an konkreten Ergebnissen zu sehen, wie wir vorangekommen sind. Jetzt geht es darum, daß sich „die marxistisch-leninistische Partei der Arbeiterklasse im Kampf um die Lösung der staatlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben und im ständigen ideologischen Kampf gegen die bürgerlichen Ideologien bewährt und stärkt“,*

Eine Kampfpartei wie die SED muß besonders der Entwicklung des ideologischen und politischen Lebens in den leitenden Parteiorganen und Grundorganisationen große Aufmerksamkeit widmen,

WALTER ULBRICHT
auf dem 30. Plenum des Zentralkomitees